

Angehörigenarbeit in der Psychiatrie

Die Angehörigenarbeit ist in den Psychiatrischen Kliniken ein wichtiger Bestandteil in der Behandlung und Begleitung von Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Der SMHC unterstützt diese Dienstleistung sehr. Die Angehörigenberaterinnen und -berater stehen für Angehörige von Patientinnen und Patienten aber auch für Anfragen von Betroffenen ausserhalb der Klinik «Red und Antwort» für ihre Fragen, Sorgen, Unsicherheiten und Anliegen. Wir wissen, dass «Angehörige in der Regel stark von der psychischen Erkrankung eines Familienmitglieds betroffen sind. Wir unterstützen sie gerne und beziehen sie mit in die Behandlung ein».

Die Kontaktaufnahme mit der Angehörigenberatung in den Psychiatrischen Kliniken ist jederzeit telefonisch, persönlich oder per E-Mail möglich.

Die Beraterinnen und Berater, die für Sie zuständig sind, fühlen sich in ihrer Arbeit bestätigt: «In all den Jahren konnte zahlreichen Angehörigen weitergeholfen und ihnen oft in für sie aussichtslosen Situationen neue Perspektiven gegeben und Lösungen aufgezeigt werden». Unter dem Motto «**Gemeinsam statt einsam**» sind wir für sie in persönlichen Gesprächen, Fragen zur Erkrankung, zum Umgang mit schwierigen Lebenssituationen da und verweisen zu direkten Hilfsangeboten für Angehörige. Gemeinsam mit den Angehörigen soll eine bessere Lebensqualität erreicht werden.

Kontaktieren Sie via Homepage der einzelnen Psychiatrischen Kliniken Ihre Kontaktperson.

Chur, 10.11.2020 12.30h
Eduard Felber